

URGENT ACTION

AKTIVIST KANN NACH FREILASSUNG WIEDER POLITISCH ARBEITEN

INDONESIEN

UA-Nr: UA-058/2021-2 AI-Index: ASA 21/7642/2024 Datum: 29. Januar 2024 – bs

VICTOR YEIMO

Victor Yeimo, ein Unabhängigkeitsaktivist aus Papua und Sprecher des Nationalen Komitees von West-Papua (West Papua National Committee – KNPB), wurde am 9. Mai 2021 willkürlich festgenommen. Wegen seines friedlichen Protests gegen rassistische Diskriminierung in Indonesien warf man ihm Landesverrat vor. Am 5. Mai 2023 entschied ein Gericht jedoch, dass er nicht des Landesverrats schuldig sei. Das Gericht befand Victor Yeimo allerdings für schuldig, gegen Paragraph 155 Absatz 1 des Strafgesetzbuchs verstoßen zu haben, der das öffentliche Verbreiten, Zeigen oder Aufkleben eines Schriftstücks oder Gemäldes betrifft, in dem Gefühle der Feindseligkeit, des Hasses oder der Verachtung gegenüber der indonesischen Regierung zum Ausdruck gebracht werden. Der Aktivist wurde daraufhin zu acht Monaten Gefängnis verurteilt und nahm die Strafe an. Victor Yeimo wurde schließlich am 23. September 2023 aus der Haft entlassen.

Victor Yeimo ist nun völlig frei und hat seine politischen Aktivitäten wieder aufgenommen. Im Oktober 2023 besuchte er das Büro von Amnesty International in Indonesien und bedankte sich für die Unterstützung.

Victor Yeimo ist ein Unabhängigkeitsaktivist und war bis 2018 Generalsekretär des Nationalen Komitees von West-Papua (West Papua National Committee – KNPB). Derzeit ist er internationaler Sprecher der KNPB und der PRP (Papuan People's Petition), die die Fortsetzung des Sonderautonomiestatus in West-Papua ablehnt und das Selbstbestimmungsrecht der Bewohner*innen einfordert.

Am 9. Mai 2021 wurde Victor Yeimo in Jayapura, der Hauptstadt der Provinz Papua, von Angehörigen einer polizeilichen Sondereinheit (Satgas Nemangkawi) festgenommen. Er wurde des Landesverrats angeklagt. Grundlage waren Aussagen, die er während antirassistischer Proteste im Jahr 2019 gemacht hatte und mit denen er sich für ein Unabhängigkeitsreferendum ausgesprochen hatte. In der Haft hatte Victor Yeimo ernsthafte gesundheitliche Probleme. Auf Druck verschiedener Stellen ordnete die indonesische Regierung schließlich an, dass Victor Yeimo in einem Krankenhaus in Jayapura behandelt werden solle. Nachdem sich sein Gesundheitszustand verbessert hatte, wurde das Gerichtsverfahren gegen Victor Yeimo fortgesetzt.

Am 5. Mai 2023 verurteilte das Bezirksgericht von Jayapura Victor Yeimo zu acht Monaten Gefängnis, gerechnet ab dem Zeitpunkt seiner Festnahme. Das Gericht befand Victor Yeimo zwar nicht des Landesverrats für schuldig, sprach ihn jedoch wegen Verstoßes gegen Paragraph 155 Absatz 1 des Strafgesetzbuchs schuldig. Der Aktivist wurde am 23. September 2023 aus der Haft entlassen.

Amnesty International nimmt weder zum politischen Status der Provinzen und Regionen Indonesiens oder anderer Staaten noch zu entsprechenden Unabhängigkeitsforderungen Stellung. Allerdings ist Amnesty International der Ansicht, dass zum Recht auf freie Meinungsäußerung auch das Recht zählt, sich friedlich für Volksabstimmungen, Unabhängigkeit oder andere politische Lösungen aussprechen zu dürfen.

Vielen Dank allen, die sich an dieser Urgent Action beteiligt haben. Weitere Appelle an die indonesischen Behörden sind nicht erforderlich.

Weitere Informationen zu **UA-058/2021** (ASA 21/4209/2021, 28. Mail 2021 und ASA 21/4632/2021, 20. August 2021)

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.
Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

